

13. Jahr

Neuer Jahrgang

1910/11

Das literarische Echo

Ⓩ

Halbmonatsschrift für Literaturfreunde

Herausgeber: Dr. Josef Ettliger

In den nächsten Tagen erscheint das 1. Oktoberheft als

Jubiläumsheft zur Berliner Universitätsfeier

mit folgendem Hauptinhalt:

Richard M. Meyer	Universität und Literatur
Reinhold Steig	Vor hundert Jahren
Karl Frenzel	Aus meiner Studienzeit
U. v. Wilamowitz-Moellendorff	August Böckh
Julius Rodenberg	Im Hause der Grimm
Jakob Minor	Erich Schmidt

usw.

Die Namen dieser Mitarbeiter sprechen für sich selbst. Das auch **illustrativ** reichhaltig und interessant ausgestattete Heft — u. a. enthält es ein Bild von Erich Schmidt und eine noch unveröffentlichte Ansicht von Jakob und Wilhelm Grimms Arbeitsstube — dürfte weit über die akademischen Kreise in den nächsten Wochen Interesse erregen. Wir empfehlen es in erster Linie den **Berliner Handlungen**, sowie allen **Universitätsbuchhandlungen** (zum Auslegen), aber auch allen anderen Firmen mit einem literarisch höher interessierten Kundenkreise zum Zwecke der Gewinnung **neuer Abonnenten**, sowie zum **Einzelverkauf** (75 ¢ ord., 50 ¢ bar) und geben das Heft zu diesem Zwecke in beschränkter Zahl auch **in Kommission**.

Exemplare bitten wir auf beiliegendem Verlangzetteln zu bestellen.

Berlin W. 9, Linkstr. 16.

Egon Fleischel & Co.

Verlag des Literarischen Echos.



Ⓩ

Demnächst erscheint:

In Rußland 1812

Aus dem Tagebuch des württembergischen Offiziers Chr. L. v. Zelin auf dem Rückzug von Moskau und in russischer Gefangenschaft.

Mit farbigem Titelbild und zahlreichen Original-Federzeichnungen von D. Merté.

M. 2.—, geb. M. 3.— ord.; M. 1.40 no.,
M. 1.35 bar und 7/6.

1 u. 7/6 Probeexemplare mit 50%

In schlichter Form entrollt sich in diesem Tagebuche die furchtbarste Katastrophe der neueren Geschichte mit ihren unerhörten Drangsalen und Entbehrungen und einem grauenvollem Elend von Hunderttausenden. Das Absatzgebiet ist unbeschränkt. Schon durch das packende künstlerische Titelbild dürfen sich Hunderte von Exemplaren aus dem Schaufenster absetzen lassen. Einzelne Exemplare liefern wir nicht à cond.; wohl aber reichlich bei wirklich energischer Verwendung.

Weib — Frau — Dame

Ein Essay von Privatdozent Dr. Theodor Lessing-Hannover.

Steif broschiert M. 2.— ord., M. 1.40 no.,
M. 1.35 bar und 7/6.

1 u. 7/6 Probeexemplare mit 50%

Die in Form eines Taschenbuchs elegant ausgestattete Abhandlung bringt in vornehmem klassischem Stil eine Darstellung der drei Begriffe Weib — Frau — Dame in ihrer kulturgeschichtlichen Entwicklung, in ihrem Kampf gegeneinander und ihrem Ineinanderfließen. Das Buch wird viel besprochen werden; sichere Käufer größerer Partien sind alle Frauenvereine.

Beide Bücher bitten wir besonders für die Weihnachtszeit im Auge zu behalten.

Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Gmelin, München